Vereinsfest 1998

Auftakt und Begrüßung

Am 29.08.1998 feierten die Mitglieder der 2. Kompanie des Schützenvereins Nordlünen-Alstedde 1834 e.V. sowie die Mitglieder der Sportschützen Nordlünen-Alstedde e.V. ihr traditionelles Vereinsfest. Vor dem Lokal Haus Wieneke ließ der Kompanieführer Bernhard Möllmann die uniformierten Schützen antreten und hieß alle Gäste herzlich willkommen. Anschließend bestiegen 58 Personen den Bus. Es ging zum Hubertus-Hof in Werne-Horst.

Das Vogelschießen

Das Vogelschießen stand im Mittelpunkt des Festes. Die Schießleitung hatten Hansdieter Schappner und Dieter Glaubitt inne. Mit sicherer Hand und ruhigem Blick zielten die Schützen auf den hölzernen Vogel, der auf einer Stange thronte.

Folgende Schützen schossen die Insignien ab:

• Krone	Jens Eggenwirth	mit dem 24. Schuss
 Zepter 	Dieter Glaubitt	mit dem 70. Schuss
 Apfel 	Dietmar Broer	mit dem 106. Schuss
 Rechter Flügel 	Uwe Kosub	mit dem 161. Schuss
 Linker Flügel 	Dieter Kortländer	mit dem 201. Schuss

Nach einem über dreistündigen Dauerbeschuss gelang es unserem Schützenbruder Karl-Heinz Spöde mit dem 523. Schuss den entscheidenden Treffer zu setzen. Zur Mitregentin wählte er seine Frau Anita Spöde.

Die Proklamation erfolgte durch den Kompanieführer Bernhard Möllmann. Da Karl-Heinz Spöde bereits 1983 die Königswürde errungen hatte, wurde er nun zum "Kaiser" gekrönt. Unter großem Beifall erhielt er die Königskette und wurde mit einem dreifachen "Horrido" gefeiert.

Anschließend sprach Kompanieführer Bernhard Möllmann noch zwei Beförderungen aus.

- Jens Eggenwirth zum Hauptgefreiten und
- Benjamin Sorgatz zum Obergefreiten

Das Kegeln der Frauen

Während die Männer dem Vogelschießen nachgingen, traten die Frauen zu ihrem eigenen Wettkampf an. In heiterer Runde bewiesen sie Geschick und Ausdauer. Es ergaben sich folgende Platzierungen:

- 1. Platz Cornelia Eggenwirth
- 2. Platz Rosi Möllmann
- 3. Platz Hannelore Tellkamp
- 4. Platz Doris Althoff

Die erfolgreichen Keglerinnen erhielten einen Sachpreis. Anja Baumann bekam einen Trostpreis.

Gemeinsamer Ausklang

Nach den Wettkämpfen ging es zu einem gemeinsamen Abendessen. Die Kompaniemitglieder und ihre Ehefrauen verbrachten noch einige harmonische Stunden miteinander.